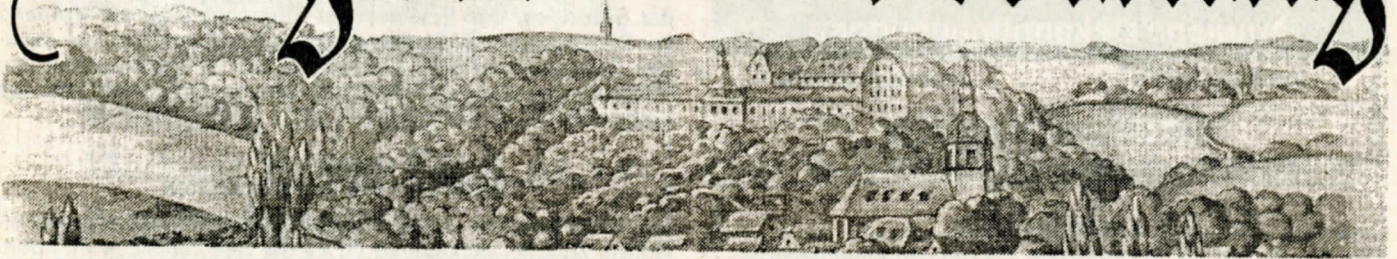


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 6

Freitag, den 29. September 1995

Nummer 20

5 Jahre Deutsche Einheit

Kein Grund zum Jubeln?

Am 03. Oktober begehen wir den 5. Jahrestag der Deutschen Einheit, an dem Tag, wo die beiden einst selbständigen Staaten juristisch eine Einheit bildeten.

Heute ist allen klar, daß nach dieser juristischen Einheit die Einheit des Volkes nicht erzwungen werden kann. Für uns ist dieser Tag Anlaß, über die vergangenen 5 Jahre nachzudenken und auch in die Zukunft zu schauen.

Viele Probleme sind noch lange nicht gelöst. Auch hier in Berga nicht. Da ist die hohe Arbeitslosigkeit, der Leerstand der Greika, des Nachtsanatoriums und des Kinderkurheims und die noch nicht genügend vorangetriebene Sanierung und auch Modernisierung der kommunalen Wohnungen.

An diesen Problemen arbeitet der Stadtrat, die Stadtverwaltung und auch sicherlich jeder Einwohner von Berga, soweit er dazu Möglichkeiten hat.

Im Hinblick auf die Modernisierung der Wohnungen konnten rechtzeitig zum 5. Jahrestag der Deutschen Einheit im Stadtrat wichtige Beschlüsse gefaßt werden, so daß die Perspektive deutlich ist: In den nächsten 5 Jahren sollen fast alle kommunalen Wohnungen saniert sein. Damit einhergehen wird eine Modernisierung, die eine deutliche Erhöhung des Lebensstandards in den Wohnungen mit sich bringen wird. Das alles soll verträglich geschehen, damit die Mieten auch von den Bergaern in Zukunft bezahlbar sind.

Ein weiterer Rückblick und Ausblick: das Nachtsanatorium.

Hier haben in letzter Zeit weitere wichtige Gespräche mit verschiedenen Stellen und Leuten stattgefunden. Der Besuch des Staatssekretärs aus dem Sozialministerium Dr. Klaus Theo Schröder in Berga war ein wichtiger Meilenstein. Nach wie vor sind die Beteiligten darum bemüht, daß die Investitionen in das Nachtsanatorium endlich beginnen können. 3 Jahre hat es gedauert, bis es die Treuhand geschafft hat, daß die Stadt Berga/Elster endlich Eigentümer des Objektes wird. Am 21. September 1995 wurde der Grundbuchauszug von der Treuhand der Stadt Berga/Elster übersandt, wonach das Eigentum an die Stadt Berga/Elster übergegangen ist. Nunmehr ist es an uns, die Eintragung von der Stadt Berga/Elster an die zukünftige Betreibergesellschaft voranzutreiben. Sobald dieses geschehen ist, steht die Unterstützung des Sozialministeriums, damit parallel zur danach beginnenden Bauphase die Belegungen für eine Rehaklinik geklärt werden können. In der Konsequenz wäre diese Baumaßnahme dann auch ein wichtiger Punkt im Hinblick auf die Schaffung von Arbeitsplätzen. Wann hier die entscheidenden Hindernisse übersprungen werden können, ist noch nicht abzusehen.

Ein weiterer Aspekt: die Straßen

Sicherlich wird der eine oder andere Einwohner für sich sagen, daß noch nicht genügend an den Straßen gemacht wurde. Schauen wir uns die B 175 in der Ortslage Berga an oder den Weg hinter zum Hammermichel. Hier gibt es noch vieles zu tun. Trotzdem hören wir von Leuten, die zu Besuch in Berga sind, immer wieder, daß sich vieles in unserer Stadt getan hat und Berga ein hübsches kleines Städtchen an der Elster ist.

Man müßte noch viele Punkte heranziehen, Punkte wie die Schule und die Kindereinrichtungen, wie die Vereinsarbeit, Seniorenbetreuung, die Liste wäre sehr lang.

Als Fazit bleibt nur eins festzustellen, es ist 5 Jahre her, daß zwei deutsche Staaten eine Einheit bildeten. In diesen 5 Jahren ist manche Ernüchterung eingetreten. Auch für die Zukunft gibt es noch viele Aufgaben, die bewältigt werden müssen. Trotzdem ist es aber auch ein Grund zu feiern. Zu feiern mit dem Hintergrund der Besinnung und nicht wie der euphorische und völlig unkritische Jubel vor 5 Jahren. ein Jubel mit vielen Illusionen und vielen Wunschvorstellungen, die so nicht in Erfüllung gingen oder auch nicht gehen konnten.

Die Stadt, sowohl der Stadtrat wie auch die Stadtverwaltung, möchte an dieser Stelle allen Bürgern für ihr Verständnis, ihre Geduld und auch ihre aktive Mitarbeit danken, und wir wünschen uns, daß auch in Zukunft Probleme gemeinsam angepackt werden und wir mit gegenseitigem Verständnis aufeinander zugehen, um auch die Entwicklung in Berga weiter voranzutreiben.

**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 13.10.95
Redaktionsschluß ist Donnerstag, der 05.10.95
bis 12.00 Uhr im Rathaus.**

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

Die Stadt Berga/Elster stellt ein für den Bauhof

1 Aushilfskraft

als Ersatz für die längerfristige Erkrankung eines Mitarbeiters (zeitl. befristetes Arbeitsverhältnis).

Zum Einsatzbereich gehören das gesamte Tätigkeitsfeld des Bauhofes der Stadt Berga.

Voraussetzung ist der Besitz Führerschein Klasse 2. Gewünscht werden grundlegende Kenntnisse als Kfz-Mechaniker. Bewerbungsfrist: bis 06.10.95, 10.00 Uhr im Vorzimmer des Bürgermeisters.

gez.

Jonas, Bürgermeister

An alle Marktbesucher

Grüner Markt

Ab Dienstag, den 04.10.95 kann wegen Bauarbeiten an den Wohnhäusern in der Brauhausstraße der Wochenmarkt nur als "Grüner Markt" (Obst, Gemüse, Fisch, Backwaren, Wurst) durchgeführt werden.

Wir bitten die Bürger um Verständnis.

Ordnungsamt

Achtung Lohnsteuerkarte 1996

Wir bitten um Ihre Mithilfe!

Auf Grund einer Umstellung des Einwohnermeldewesens auf neue technische Anforderungen können sich dieses Jahr bei Ausstellung der Lohnsteuerkarten einige Mängel und falsche Eintragungen im Hinblick auf die Lohnsteuerklasse und die Religionszugehörigkeit ergeben haben. Wir bitten Sie deshalb alle, die Lohnsteuerkarte 1996 eingehend zu prüfen und bei nicht korrekten Eintragungen in die Lohnsteuerkarte beim Einwohnermeldeamt, während der Öffnungszeiten die Änderung zu veranlassen.

Die Versendung der Lohnsteuerkarten für 1996 erfolgt ab dem 05. Oktober 1995 und soll bis zum 30. Oktober 1995 abgeschlossen sein.

gez.

Stadt Berga/Elster

Geschäftsordnung

des Jugendbeirates der Stadt Berga/Elster

Auf Grund des § 19 in Verbindung mit dem § 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) und des § 11 der Hauptsatzung der Stadt Berga/Elster vom 09.08.1994 sowie des § 5 der Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Berga/Elster vom 13.01.1995 hat der Stadtrat der Stadt Berga/Elster am 05.09.95 die Geschäftsordnung des Jugendbeirates der Stadt Berga/Elster beschlossen:

§ 1

Geschäftsordnung und Vertretung des Jugendbeirates

Der Jugendbeirat wählt in der ersten (konstituierenden) Sitzung den Vorstand, bestehend aus der/dem Vorsitzenden und ihre/seine Stellvertreter/in und den/die Schriftführer/in. Sofern eine Neuwahl, die jederzeit möglich ist, nicht stattfindet, sind die/der Vorsitzende und ihre/seine Stellvertreter/in und Schriftführer/in für die Dauer der Amtszeit gewählt.

Ist der Vorstand gleichzeitig verhindert, so überträgt der Jugendbeirat ihrer Vertretung in einer Sitzung durch Beschluß der Mehrheit der Mitglieder des Jugendbeirates einem anderen Mitglied.

Zu dieser Sitzung lädt, soweit der Vorstand verhindert ist, ein beauftragtes Mitglied des Jugendbeirates ein.

Zu der Geschäftsführung gehört das regelmäßige Einberufen der Sitzungen, das Erstellen der Tagesordnung, der Versand der Einladungen mit der Tagesordnung und den evtl. notwendigen Erläuterungen bzw. Unterlagen, die Entgegennahme von Erklärungen seitens der Mitglieder des Jugendbeirates und des Stadtrates.

§ 2

Sitzungen des Jugendbeirates

Die Sitzungen des Jugendbeirates finden mindestens vierteljährlich statt, im übrigen, so oft es die Geschäftslage erfordert. Sitzungen des Jugendbeirates finden im allgemeinen nicht öffentlich statt. Der Jugendbeirat hat die Möglichkeit, zu bestimmten Tagesordnungspunkten sachkundige Personen einzuladen. Jedes Mitglied des Jugendbeirates ist schriftlich spätestens zwei Kalendertage vor Beginn der Sitzung, unter Angabe der Tagesordnung und bei Bedarf unter Hinzufügen entsprechender Erläuterungen oder Materialien, einzuladen.

Bei Dringlichkeitssitzungen kann die Einladung auch kurzfristig, unter mündlicher Bekanntgabe der Tagesordnung, erfolgen.

Ein Mitglied des Jugendbeirates, das an einer Sitzung nicht oder nicht rechtzeitig teilnehmen kann oder die Sitzung vorzeitig verlassen will, muß dies dem Vorsitzenden möglichst frühzeitig mitteilen. Die Mitteilung gilt als Entschuldigung.

Weiterhin ist die Anwesenheit, das entschuldigte und unentschuldigte Fehlen, namentlich festzustellen.

Werden Anträge auf Abänderung oder Ergänzung der Tagesordnung gestellt, hat er/sie darüber beschließen zu lassen. Wird die Tagesordnung ergänzt, so kann bei dem Tagesordnungspunkt eine Abstimmung nur erfolgen, wenn die Ergänzung einstimmig erfolgt. Ansonsten kann der ergänzte Tagesordnungspunkt nur beraten werden.

Gleiches gilt bei Dringlichkeitssitzungen. Hier muß die Dringlichkeit der Sitzung bei Eröffnung durch die/den Vorsitzende/n begründet werden. Die Abstimmung kann nur über solche Anträge erfolgen, deren Behandlung einstimmig durch alle Mitglieder festgelegt wurde. Die Streichung von Tagesordnungspunkten ist nur mit Zustimmung des/der Antragsteller/in möglich.

Zu jedem Tagesordnungspunkt hat die/der Sitzungsleiter/in zunächst eine kurze Erläuterung zu geben. Bei den Tagesordnungspunkten, die ein anderes Mitglied des Jugendbeirates gefordert hat, kann die/der Sitzungsleiter/in die Erläuterung auch von dieser/diesem fordern.

§ 3

Beschlußfassung

Beschlüsse können nur über Beratungsgegenstände der Tagesordnung gefaßt werden. Die Beschlußfähigkeit muß gegeben sein. Beschlüsse werden, soweit nichts anderes bestimmt, mit einfacher Mehrheit der anwesenden teilnahmeberechtigten Mitglieder des Jugendbeirates gefaßt. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt. Stimmenenthaltung ist möglich.

Beschlüsse des Jugendbeirates werden mit der Mehrheit der auf Ja oder Nein lautenden Stimmen gefaßt, soweit nicht eine andere Mehrheit vorgesehen ist, die zulässigen Stimmenenthaltungen werden dabei nicht berücksichtigt.

Beschlüsse des Jugendbeirates werden in Sitzungen gefaßt. Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, ob sämtliche Jugendbeiratsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind, die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt und der Jugendbeirat somit beschlußfähig ist.

Wenn der Jugendbeirat nicht ordnungsgemäß einberufen wurde, darf die Sitzung nicht stattfinden. Wird die Beschlußfähigkeit während der Sitzung angezweifelt, so hat der Vorsitzende diese zu überprüfen. Stellt er die Beschlußfähigkeit fest, kann er die Sitzung unterbrechen oder schließen.

Wird der Antrag auf eine geheime Abstimmung, auch von nur einem Mitglied gestellt, so ist diesem stattzugeben, ansonsten erfolgt die Beschlußfassung grundsätzlich offen durch Handheben. Bei Abstimmungen durch Stimmzettel gilt folgendes:

a) Stimmzettel sind ungültig, insbesondere wenn

- sie leer sind,
- sie unleserlich sind,
- sie mehrdeutig sind,
- sie Zusätze enthalten,
- sie durchgestrichen sind.

b) Die Stimmzettel werden vom Schriftführer und einem vorher bestimmten Mitglied des Jugendbeirates ausgezählt, die das Ergebnis dem Vorsitzenden mitteilen.

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis der Abstimmung fest und gibt es anschließend bekannt. Die Richtigkeit des Abstimmungsergebnisses kann nur sofort nach der Verkündung beanstandet werden. Bei rechtzeitiger Beanstandung muß die Abstimmung unverzüglich wiederholt werden, wenn dies der Jugendbeirat beschließt.

§ 4

Niederschrift

Über die Sitzungen des Jugendbeirates fertigt der vom Jugendbeirat gewählte Schriftführer eine Niederschrift an. Die Niederschrift muß Tag und Ort der Sitzung, die Namen der anwesenden und die der abwesenden Mitglieder des Jugendbeirates sowie die behandelten Gegenstände, die Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis erkennen lassen.

Jedes Mitglied kann verlangen, daß in der Niederschrift festgehalten wird, wie es abgestimmt hat, das gilt nicht bei geheimer Abstimmung. Werden vom Redner Schriftsätze verlesen, so sollen sie dem Schriftführer für die Niederschrift zur Verfügung gestellt werden. Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden bzw. Stellvertreter und vom Schriftführer zu unterzeichnen. Die Niederschrift wird spätestens 10 Tage nach der Sitzung in je einem Exemplar den Jugendbeiratsmitgliedern zugestellt.

§ 5

Informationspflicht

Der Jugendbeirat wird seiner Informationspflicht durch Aushänge und schriftliche Mitteilung gerecht. Um die Meinungslage der zu vertretenden Jugendlichen zu bestimmten Themen erkennen zu können, kann der Jugendbeirat Diskussionsveranstaltungen oder auch Fragebogenaktionen durchführen.

Der Vorstand des Jugendbeirates ist aufgrund gefaßter Beschlüsse zur Stellungnahme gegenüber der Öffentlichkeit berechtigt.

§ 6

Verschwiegenheitspflicht

Die Mitglieder des Jugendbeirates sind zur Verschwiegenheit über die Angelegenheiten, die ihnen im Rahmen ihrer Tätigkeit zur Kenntnis kommen, verpflichtet, soweit diese Angelegenheiten nicht offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen.

§ 7

Verletzung der Ordnung

Wer in der Aussprache von der Sache abschweift, kann vom Vorsitzenden ermahnt und im Wiederholungsfalle zur Ordnung gerufen werden. Wer sich ungebührlicher oder beleidigender Äußerungen bedient, ist zur Ordnung zu rufen. Eine Aussprache über die Berechtigung "zur Ordnung" zu rufen, ist unzulässig. Auf Antrag ist in der nächsten Sitzung ohne Aussprache darüber abzustimmen, ob der Jugendbeirat den Ordnungsruf für gerechtfertigt hält. Beim dritten Ordnungsruf in einer Sitzung kann der Vorsitzende dem Redner das Wort entziehen. Einem Redner, dem das Wort entzogen wurde, darf es zu diesem Beratungsgegenstand nicht wieder erteilt werden.

Entsteht dem Jugendbeirat störende Unruhe, so kann der Vorsitzende die Sitzung unterbrechen oder schließen.

§ 8

Aufgabenteilung

Der Jugendbeirat kann durch Beschluß eine Aufgabenteilung vornehmen, soweit dadurch nicht die Rechte des Jugendbeirates als Gremium beeinflußt werden. Ohne Beschluß dürfen einzelne Mitglieder des Jugendbeirates nicht selbständig Aufgaben erledigen. Die vorgenommene Aufgabenteilung des Jugendbeirates ist bindend und kann nur durch Stimmenmehrheit der Mitglieder des Jugendbeirates verändert werden. Interessens- und Berufsorientierungen sollen bei der Aufgabenteilung berücksichtigt werden.

Sämtliche Unterlagen des Jugendbeirates sind in zeitlicher Reihenfolge aufzubewahren.

§ 9

Geltungsdauer

Die Geschäftsordnung tritt mit Beschlußfassung durch den Stadtrat der Stadt Berga/Elster in Kraft.

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Berga/Elster, den 05.09.1995

Jonas

Bürgermeister

14. Sitzung des Hauptausschusses der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 14. Sitzung des Hauptausschusses der 2. Wahlperiode

am Dienstag, dem 10.10.95, um 19.00 Uhr
in das Klubhaus Berga/Elster - Klubraum

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

Top 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

Top 2: Vorbereitung Auftragvergaben

- hier:
- a) Kegelbahn Wolfersdorf
 - b) Erschließung "Baumgarten"
 - c) Straße in Großdraxdorf
 - d) Vergabeempfehlung für die Elsterstraße ans Arbeitsamt

Top 3: Bebauungspläne

hier: Beratung bzw. Berichterstattung über den Stand

Top 4: Beratung zum Stand Ort Jugendclub

Top 5: Beratung über die Besetzung des Geschäftsführers für die Wohnungsbaugesellschaft

Top 6: Grundstücksangelegenheiten

Top 5 und 6 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

gez.

Jonas

Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Tunnel im Jahre 1945

Dieser Brief erreichte die Stadt Berga mit der Bitte um Veröffentlichung:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bin ein amerikanischer Student an der Universität von Hawaii in Honolulu, Hawaii. Momentan schreibe ich meine Meisterprüfung über deutsche militärische Behandlung von jüdisch-amerikanischen Kriegsgefangenen im 2. Weltkrieg.

Ich möchte die Einwohner Ihrer Stadt und Umgebung bitten, ob Sie sich an amerikanische Kriegsgefangene erinnern, die die Tunnel (Stollen) in der Umgebung von Berga im Jahre 1945 mit gebaut haben. Ich möchte auch gerne wissen, ob jemand Auskunft geben kann über die deutsche Baufirma, die dort arbeitete bzw. die Aufsicht hatte.

Jeder, der Auskunft über diese Dinge geben kann, kann mir bitte schreiben unter dieser Adresse:

Mack C. Q'Quinn, Jr.

2357 South Beretania, Suite A-238

Honolulu, Hawaii 96826-1499

U. S. A.

Sprechstunde in Tschirma

Aufgrund des Feiertages am 3. Oktober fällt die Sprechstunde der Stadtverwaltung in Tschirma aus.

Wir bitten um Beachtung.

Stadtverw. Berga

- Hauptamt -

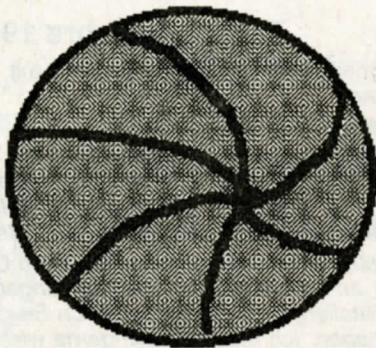
I. Streetballturnier **in Berga/Elster**

Wann ? Samstag, den 30.09.1995

Beginn ? 14 : 30 Uhr

Wo ? Parkplatz vorm Plusmarkt
Bahnhofstraße

Den Gewinnern winken tolle Preise !!!



Für das leibliche Wohl ist gesorgt !!!

Veranstalter: Der Jugendbeirat

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

17.9. Frau Angelika Lippold	zum 74. Geburtstag
17.9. Frau Johanna Kieslinger	zum 85. Geburtstag
18.9. Frau Helga Müller	zum 70. Geburtstag
18.9. Frau Helene Dully	zum 83. Geburtstag
18.9. Herrn Erich Böttger	zum 73. Geburtstag
19.9. Frau Margarete Daues	zum 76. Geburtstag
19.9. Frau Anna Kellner	zum 86. Geburtstag
19.9. Elisabeth Lattermann	zum 76. Geburtstag
19.9. Frau Lotte Seifert	zum 82. Geburtstag
19.9. Frau Hildegard Junger	zum 80. Geburtstag
19.9. Herrn Edgar Lippold	zum 70. Geburtstag
20.9. Frau Elsa Hempel	zum 88. Geburtstag
21.9. Frau Senta Pernitzsch	zum 96. Geburtstag
21.9. Herrn Oswald Schulze	zum 74. Geburtstag
22.9. Frau Anna Lorenz	zum 75. Geburtstag
22.9. Frau Ursula Hiltcher	zum 70. Geburtstag
22.9. Herrn Gerhard Wagner	zum 72. Geburtstag
22.9. Herrn Alfred Kofer	zum 81. Geburtstag
23.9. Frau Gertraude Hellrich	zum 78. Geburtstag
25.9. Herrn Erhard Köhler	zum 72. Geburtstag
26.9. Herrn Erich Wolff	zum 79. Geburtstag
26.9. Herrn Gerhard Otto	zum 74. Geburtstag
26.9. Herrn Konrad Popp	zum 72. Geburtstag
27.9. Frau Olga Sager	zum 84. Geburtstag
28.9. Frau Liesbeth Ludwig	zum 85. Geburtstag
30.9. Herrn Heinz Geipel	zum 76. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst Oktober 1995

Fr., 29.9.	Dr. Frenzel	So., 8.10.	Dr. Brosig
Sa., 30.9.	Dr. Frenzel	Mo., 9.10.	Dr. Brosig
So., 1.10.	Dr. Frenzel	Di., 10.10.	Dr. Frenzel
Mo., 2.10.	Dr. Frenzel	Mi., 11.10.	Dr. Frenzel
Di., 3.10.	Dr. Frenzel	Do., 12.10.	Dr. Brosig
Mi., 4.10.	Dr. Brosig	Fr., 13.10.	Dr. Brosig
Do., 5.10.	Dr. Brosig	Sa., 14.10.	Dr. Brosig
Fr., 6.10.	Dr. Brosig	So., 15.10.	Dr. Brosig
Sa., 7.10.	Dr. Brosig		

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 20796.

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 25647,
Puschkinstr. 20, Tel. 25640

Vereine und Verbände

Veranstaltungsplan der Vereine im Monat Oktober 1995

2.10.	Festveranstaltung 5 Jahre Deutsche Einheit
3.10.	Feierstunde zum Tag der Wiedervereinigung FFW. Wernsdorf
7.10.	Ausfahrt, VdK
7.10.	Mitgliederversammlung, KGV "Elsterwehr"
9.10.	Sprechstunde, VdK
10.10.	Treffpunkt-Schule, Bund für Umwelt
15.10.	Wanderung "Fahrt ins Mühlthal" Wanderverein
18.10.	Vortrag "Astrologie und ihre Bedeutung", Landfrauen- verband Geißendorf/Eula
27.10.	Mitgliederversammlung, Geflügelverein Wolfersdorf
29.10.	Abangeln Stau Albersdorf, Angelverein

FSV Berga Abt. Fußball

Bezirksliga 4. Spieltag -

Unsere 1. Mannschaft bleibt ungeschlagen!
FSV I gegen FSV 1910 Lucka 3:2 (1:1)

Berga mit: Klose, Sachse, J. Wetzel, Weißig, V. Wetzel, Seiler
(45. Reich), Rehnig, Beyer, Urban, Bunk, Krügel
Torschützen: Seiler 1:1, Krügel 2:2, V. Wetzel zum 3:2.

Vom 5. Spieltag

Fülle wieder mit Blackout - rote Karte
Eintracht Eisenberg gegen FSV I 3:1 (0:0)

Nach 90 Minuten bezogen die FSV-Kicker ihre erste schmerz-
hafte Niederlage, gegen einen schwachen Gastgeber! Nach an-
sehnlichen 45 Minuten war man unter der großen Fankolonne
noch guter Dinge.

Das Manko der Chancenverwertung war aber hier schon deut-
lich zu erkennen. Man hätte eigentlich schon 3:0 in Führung lie-
gen müssen. Doch dies alles rächte sich. Ein Freistoß, ein
Elfmeter und ein 16-Meter-Schuß brachten den Gastgeber mit
3:0 in Führung! Krügel traf in der 88. Min. dann doch noch zur
Resultatsverbesserung.

Der FSV verschlechterte sich von Platz 4 auf Platz 7.

Vorschau

30.9. FSV I gegen FSV Meuselwitz, Anst. 14.30 Uhr

07.10. FSV I gegen SV 1913 Schmölln, Anst. 14.30 Uhr

Von der Kreisklasse 2. Mannschaft

Langenwetzendorf gegen FSV II 1:13

Die 2. Mannschaft macht weiter Nägel mit Köpfen und das Re-
sultat ist auch kein Druckfehler!

Im 2. Spiel konnten die Schützlinge von Frank Hofmann voll
überzeugen. Allerdings machte der Gastgeber dies dem FSV
auch nicht schwer. Nach 14 Min. stand es schon mit den Toren
von Neumann, Wolfrum und Jung 0:3. Die weiteren Torschüt-
zen waren Fischer 3, Treffkorn 2, Wolfrum 2, Jung, Schmidt und
Neumann.

Vorschau

Sonntag, 1.10.

FSV II gegen Zeulenroda III, 14.30 Uhr

Dienstag, 3.10.

Pokal 2. Runde! Anstoß: 14.00 Uhr

FSV II gegen Triebeser SV I

B-Jugend

Berga: Gera-Liebschwitz 9:1 (3:1) am 10.9.

Ein nicht zu erwartender Kantersieg unserer Jungen. Leider
wurde auch dieses Spiel mit nur 10 Mann begonnen. Nach
ihrem 1. Angriff in der 7. Minute fiel das 0:1 für die Gäste, wobei
die Hintermannschaft schlecht aussah.

Einen Alleingang von der Mittellinie schloß Rohde nach 25 Mi-
nuten geknöpft ab. Der sehr gut spielende Hille nutzte eine Un-
einigkeit zwischen Tormann und Verteidiger mit dem Kopf zum
2:1. Danach erwachte die gesamte Mannschaft und das 3:1 lag
nach schönem Angriff mehrfach in der Luft. Als Hille einen Ge-
gner anschoß, fiel es endlich. In der 2. Hälfte war die Liebschwit-
zer Hintermannschaft noch löcheriger und unsere Jungen wur-
den förmlich zum Toreschießen eingeladen. So erzielten in re-
gelmäßigen Abständen Rohde und Grimm je 2 sowie Steiner N.
und Trommer die Treffer zum Endstand. Neben den 9 Toren ist
die gute Abwehrarbeit in der 2. Hälfte hervorzuheben. Beson-
ders der schlagsichere Libero Hoffrichter machte kaum einen
Fehler.

Aufstellung:

Tetzlaff, Hofmann, Michael, Hoffrichter, Grötsch, Hille, Grimm,
Bergner, Trommer, Rohde, Steiner N.

B-Jugend

Lumpzig/Starkenberg : Berga 3:1 (2:0) am 17.9.

Eine vermeidbare Niederlage in diesem Auswärtsspiel. Ver-
meidbar deshalb, weil die 1. Halbzeit verschlafen wurde. Dem
keineswegs übermächtigen Gegner wurde dadurch eine klare
Führung ermöglicht. Nach 20 Minuten konnte eine schöne Flan-
ke vom heimischen RA durch den kleinsten Spieler des Geg-
ners zum 1:0 genutzt werden. 5 Minuten später lenkte Hoffrich-
ter eine weitere Flanke von rechts zum 2:0 ins eigene Netz.
Außer ein paar Alleingängen und teilweise kläglichen Schüssen
brachten unsere Jungs nichts zustande.

In der 2. Hälfte eine große Steigerung der gesamten Mannschaft. Besonders Hofmann hatte den gefährlichen RA plötzlich im Griff, und Bergner und Grimm fanden sich zu gefälligen Kombinationen im Mittelfeld.

Als sich Mitte der 2. Hälfte Steiner zum 1. Mal einen Ball erkämpfte, ergab seine schöne Flanke von links das 2:1 durch Grimm mit dem Kopf. Nun wurde verbissen auf beiden Seiten gekämpft. Zwei gute Möglichkeiten für Hille und Grimm konnte der gute gegnerische Tormann zunichte machen. Kurz vor dem Ende fiel der nicht mehr entscheidende 3. Treffer für Lumpzig. Eine durchgehend gute Leistung bot Michael und das nicht nur in der Abwehr.

Aufstellung: Tetzlaff, Grötsch, Hoffrichter, Michael, Hille, Grimm, Bergner, Rohde, Trommer, Steiner.

Abt. Kegeln

Saisonauftakt 1995/96 - 2. Landeskategorie

1. Spieltag

Trotz des neuen Bahnrekordes von Rolf Rohn mit 455 LP mußte der FSV Berga im Auftaktspiel der Spielsaison 1995/96 gegen den PSV Gera II eine knappe Niederlage hinnehmen.

Der FSV Berga verlor sein erstes Heimspiel in Waltersdorf gegen den PSV Gera II mit 16 Holz. Dabei hatten die Bergaer einen Auftakt nach Maß. Schon im ersten Durchgang stellte Startspieler Rolf Rohn mit 455 LP einen neuen Einzelbahnrekord auf. Danach spielten R. Mittag 386 LP und Th. Linzner 396 LP, womit der FSV zur Halbzeit mit 88 Holz in Führung lag. Der 4. Durchgang stellte jedoch das ganze Spiel auf den Kopf. Hier spielten Geras bester Spieler K.-H. Jung 421 LP gegen Bergas schlechtesten Spieler K. Sobolewski (ab 61. Kugel U. Linzner) 328 LP gegeneinander. Somit war der Vorsprung des FSV mit einem Mal aufgebraucht und die Gäste gingen mit 5 Holz in Führung. Den beiden Schlußstartern des FSV Berga M. Schubert 391 LP und Horst Linzner 378 LP gelang es dann trotz kämpferischer Leistung nicht mehr, diesen Rückstand in einen Sieg umzuwandeln. Am Ende waren es 16 Holz, die dem FSV Berga eine schmerzhaft Heimgniederlage einbrachten.

Endstand:

FSV Berga 2330 Holz - 2351 Holz PSV Gera II

Einzelergebnisse des FSV I:

R. Rohn 455 LP, R. Mittag 386, Th. Linzner 396 K. Sobolewski/U. Linzner 328, M. Schubert 391, H. Linzner 378

Kreisliga - 1. Spieltag

Der FSV Berga II besiegt zum Saisonauftakt den Landesklassenabsteiger FV Zeulenroda II

In Seelingstädt gelang dem FSV Berga II im ersten Spiel der Saison 1995/96 gegen den FV Zeulenroda II der erste Sieg. Bis zur Halbzeit des Spiels ging es recht spannend zwischen beiden Mannschaften zu. Nachdem Rainer Pfeifer mit 414 LP Tagesbestleistung erzielt hatte, kamen die Gäste noch einmal bis auf 6 Holz heran. Der zweite Spielabschnitt gehörte dann dem Gastgeber, welcher den knappen Vorsprung noch auf 58 Holz ausbaute. Somit gelang dem FSV Berga II mit 2301 Holz ein verdienter Heimspielerfolg. Bester Spieler aus Zeulenroda war der Sportfreund Flieger mit 407 LP.

Endstand:

FSV Berga II 2301 Holz : 2243 Holz FV Zeulenroda

Einzelergebnisse des FSV II:

H. Albert 369, R. Pfeifer 414, K. Geßner 350, Th. Simon 378, J. Hofmann 389, J. Pfeifer 403.

2. Landeskategorie - 2. Spieltag

Der FSV Berga gewinnt beim SV Rositz

Gut erholt zeigten sich die Bergaer Kegler von ihrer Auftaktniederlage beim SV Rositz. Von Anfang an in Führung liegend, gewann der FSV Berga am Schluß zwar knapp, aber verdient, mit 12 Holz. Nachdem die Gäste zwischenzeitlich mit 42 Holz führten, wurde es am Ende noch einmal spannend. Doch diesmal wendete sich das Blatt zum Glück für den FSV Berga. Entschieden war das Spiel, als Schlußstarter Horst Linzner mit der 92. Kugel im Abräumerspiel "alle Neune" traf. Das einzige Ergebnis über 400 Holz auf der schwer zu spielenden Kunststoffbahn erzielte U. Röder mit 401 LP vom SV Rositz. Bester Spieler vom FSV Berga war Rolf Rohn mit 392 LP.

Endstand:

SV Rositz 2239 Holz : 2251 Holz FSV Berga

Einzelergebnisse FSV I:

K. Sobolewski 386, Th. Linzner 389, R. Mittag 347, M. Schubert 386, R. Rohn 392, H. Linzner 351

Kreisliga - 2. Spieltag

Der FSV Berga II verliert sein erstes Auswärtsspiel

Zu seinem ersten Auswärtsspiel mußte der FSV Berga II beim TSV 1872 Langenwetzendorf antreten. Das Duell der Anfangsstarter entschied der Bergaer H. Albert mit 398 LP zu seinen Gunsten und brachte seine Mannschaft mit 15 Holz in Führung. Doch schon im nachfolgenden Paar antwortete Langenwetzendorf mit der Tagesbestleistung von 419 LP. Im weiteren Verlauf spielten die Gastgeber ihre Heimstärke aus und gewannen das Spiel mit 47 Holz Vorsprung.

Bester Spieler des FSV Berga II war Jochen Pfeifer mit 414 LP.

Endstand:

TSV 1872 Langenwetzendorf 2375 Holz : 2328 FSV Berga II

Einzelergebnisse des FSV II:

H. Albert 398, R. Pfeifer 391, Th. Wendt 365, Th. Simon 380, J. Hofmann 380, J. Pfeifer 414

Frauenzentrum Berga

Besuch von Frauen aus dem Übergangswohnheim für Aussiedler

Um Kontakt zu den Frauen in Berga zu finden, haben sich einige Frauen aus dem Übergangswohnheim für Aussiedler gemeinsam mit Frau Schubert, der Gleichstellungsbeauftragten für Frauen und Ausländer vom Landratsamt Greiz, zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch mit Frauen des Frauenvereins Berga am Mittwoch, 06.09.95, im Frauenzentrum eingefunden.

Die Frauen erhielten einen kurzen Überblick über die bisher ausgeführten Tätigkeiten im Frauenzentrum. Sie konnten sich anhand von gefertigten Arbeiten davon überzeugen, welche vielfältigen Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung das Frauenzentrum bietet.

Die Begutachtung der angefertigten Arbeiten, die im Frauenzentrum gefertigt werden, beeindruckten die anwesenden Frauen, wie es das Foto zeigt.

Im anschließenden Gespräch wurde von beiden Seiten betont, daß gemeinsame Zusammenkünfte den Frauen helfen, sich besser kennenzulernen. Der erste Besuch der Aussiedlerfrauen hat gezeigt, daß es viele gemeinsame Interessen gibt. Während der Unterhaltung, die, wenn auch mit einigen Sprachschwierigkeiten rege geführt wurde, kam zum Ausdruck, daß man durch persönliche Gespräche und Zusammenkünfte dieser Art Vorurteile abbauen und Verständnis für Menschen aus fremden Kulturen wecken kann.

Zum Abschluß wurde von den Frauen der Wunsch geäußert, die entstandenen Beziehungen auszubauen und in Zukunft noch enger mit den Frauen des Frauenvereins Berga in Kooperation mit dem Frauenzentrum "naterger" e.V. Weida weitere gemeinsame Treffen zu organisieren.

Otto



Arbeiterwohlfahrt Berga Veranstaltungen

Die Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Berga lädt alle Bergaer zu nachstehenden Veranstaltungen in die AWO Begegnungsstätte "Villa Sonnenschein" (früher Kinderkrippe) recht herzlich ein:

- Am Montag, dem 16. Oktober 1995 um 16.00 Uhr zu einem Vortrag über Mietrecht.
Dauer ca. 2 Stunden - ein kleiner Unkostenbeitrag wird erhoben.
Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, um sich mit Rechten der Mieter vertraut zu machen.
- Am Montag, dem 13. November 1995 um 16.00 Uhr zu einem Vortrag über Erbrecht.
Teilnehmerpreis pro Person: DM 5,-
Dieser Vortrag ist für alle, die etwas zu vererben haben, (Immobilien etc.) - und für alle, die etwas erben sollen, sehr interessant und sehr wichtig.

Bitte notieren Sie sich diese beiden Termine, wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Achtung neu! Wer hat Lust zum Töpfern?

Unter fachkundiger Anleitung beginnt voraussichtlich im Monat November 1995 ein Keramikzirkel.

Wer Freude am kreativen Gestalten hat, ist herzlich willkommen.

Wir möchten dazu auch die jüngeren Leute ansprechen, aber auch alle anderen Altersklassen mit geschickten Händen sind herzlich eingeladen. Dies gilt nicht nur für Berga, sondern auch für die zu Berga gehörenden Ortsteile.

Wer Interesse hat, bitte bis 15.10.95 bei Frau Helga Böttger, Schloßstraße in Berga, Telefon 20784 - melden.

Freude an Skat

Wir würden uns auch freuen, wenn sich für donnerstags noch mehr Skatfreunde finden. Skat gespielt wird von 14.00 - 18.00 Uhr. Also wer Lust hat, bitte einfach kommen.

Gründung eines Schachzirkels

Schön wäre es auch, wenn sich Interessenten zur Gründung eines Schachzirkels melden würden.

Auch hier gilt, sitzen Sie nicht alleine zu Hause, kommen Sie in unsere Begegnungsstätte. Bei uns ist jeder willkommen!

Jahreswahlversammlung

Der Ortsverein Berga der Arbeiterwohlfahrt hatte zur Jahreswahlversammlung am 15. August 1995 eingeladen und 75 Mitglieder waren gekommen.

Ein Ergebnis, das zeigt, daß die Mitglieder Interesse und Freude an der gemeinsamen Arbeit haben.

Die Jahreswahlversammlung machte sich erforderlich, da der 1992 gewählte Vorsitzende, Herr Bunde, aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niedergelegt hatte.

Als neue Vorsitzende wurde einstimmig Frau Helga Böttger gewählt und ihr mit herzlichen Worten zur Wahl gratuliert und weiterhin alles Gute gewünscht.

Im Rechenschaftsbericht des Ortsvereines zog Frau Böttger Bilanz und es konnte viel aufgezählt werden, was erreicht und durchgeführt wurde.

Dazu gehören die wöchentlichen Dienstagstreffen, die schönen Reisen, gemeinsame Wanderungen, gemeinsame Geburtstagsfeiern, Halbtagsfahrten und Vorträge.

Bei allem steht immer im Vordergrund, die Gemeinsamkeit zu fördern, die Möglichkeit zu haben miteinander zu reden, zu lachen und gesellige Stunden zusammen zu erleben.

Der Chor hat sich ebenfalls - dank der guten Leitung durch Frau Ziergiebel - sehr gut entwickelt und wöchentlich wird am Mittwochabend gesungen.

Nach wie vor werden Männerstimmen gesucht, damit alles noch klangvoller dargeboten werden kann - aber Mädchen und Frauen sind ebenfalls immer herzlich willkommen.

Aus der gesamten Bilanz hebt sich aber die Übergabe der Begegnungsstätte "Sonnenschein" klar wie die Sonne hervor. Daß dies möglich war und daß wir durch unser Mittun etwas dabei helfen konnten, das macht den Ortsverein froh und glücklich.

Einen besonderen Dank hierfür sprach Frau Böttger unserem Bürgermeister Herrn Jonas aus. Er hat Wort gehalten und uns etwas Eigenes gegeben und er hat auch immer ein offenes Ohr für alle Probleme der älteren Menschen.

Große Freude gab es, als Herr Jonas verkündete, daß der Chor der AWO Berga in absehbarer Zeit die Möglichkeit eines Auftritts in Berga hat! Aber nicht in Berga an der Elster - sondern in Berga in Spanien! Dafür gab es einen tollen Applaus.

Herr Johans führte weiter aus, daß er weiß, daß die Begegnungsstätte in guten Händen ist, aber er auch erwartet, daß sie sehr genutzt wird und alle Vereine die Möglichkeit haben.

Frau Linke, Geschäftsführerin des AWO-Kreisverbandes Greiz e.V. sprach anerkennende Worte über die Arbeit des Ortsvereines und ist überzeugt, daß die Arbeit des Ortsvereins weiterhin erfolgreich sein wird.

Was den Mitgliedern des Vorstandes zu denken gibt, ist, daß wiederum Vorsitzende von Parteien und Organisationen der Einladung keinen Wert beigemessen haben und damit doch zum Ausdruck bringen, wie unwichtig für sie ist zu wissen, was in der Arbeiterwohlfahrt besonders für die älteren Menschen getan wird.

Privil. Schützengesellschaft 1791 Berga/Elster

1. internes Schützenfest

Am 2. September 1995 feierten wir unser 1. internes Schützenfest im Verein. Von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr trafen sich alle Vereinsmitglieder in Neumark auf dem Schießstand. Hier wurde in fröhlicher, kameradschaftlicher, aber geheimer Runde der beste Schütze des Vereins ausgeschossen.

Am Königsschießen nahmen von 22 Mitgliedern 17 Mitglieder teil.

Alle Vereinsmitglieder konnten hier auch erstmalig unsere neue Vereinsfahne in Augenschein nehmen und bewundern.

Gegen 16.00 Uhr traf man sich dann mit "Kind und Kegel" in der Bahnhofsgaststätte Berga zum geselligen Teil des Schützenfestes. Hierzu waren auch Bergaer Bürgern, die uns in der Gründungszeit sehr hilfreich zur Seite standen, herzlich eingeladen.

Weitere Gäste zu unserem Fest waren Mitglieder des Wandervereins Berga mit ihrer Vorsitzenden Frau Ch. Schneider.

Herzlich begrüßt wurde von allen Mitgliedern der privil. Schützengesellschaft 1791 der Bürgermeister Herr Jonas.

In einer kurzen Ansprache würdigte der Vorsitzende der privil. Schützengesellschaft 1791, Herr G. Sommermeyer, die Leistungen des Vereins. Der Verein hat sich mit 8 Mitglieder am 10.04.1994 als "Schützengesellschaft 1790 Berga" gegründet. Schon im August 1994 zählten wir 22 Mitglieder.

Gespräche mit Bergaer Bürgern und weitere Nachforschungen von unserer Seite führten uns ins Greizer Heimatmuseum, wo die Vereinsfahne der ehemaligen "privil. Schützengesellschaft 1791 Berga" aufbewahrt wird.

Am 17.3.1995 beantragten wir beim Amtsgericht Greiz zur Eintragung ins Vereinsregister den ursprünglichen Namen "privil. Schützengesellschaft 1791 Berga a. d. Elster". Somit teilen wir die Nachfolge und das Erbe der vor 1945 bestehenden privil. Schützengesellschaft an und führen die Tradition und das Brauchtum der privil. Schützengesellschaft 1791 in Berga weiter.

In den Farben der Schützenuniformen halten wir uns an die alte Uniformordnung der Bergaer Schützen - hellgraue Jacke und schwarze Hose.

Die Vereinsfahne symbolisiert für uns Verbundenheit mit der Vergangenheit und weiterführen der Tradition in der Zukunft.

Herr Jonas würdigte als Bürgermeister der Stadt Berga ebenfalls die bisherigen Leistungen des Vereins. Mit der Anschaffung der Uniformen und der Vereinsfahne haben wir die alte Tradition der privil. Schützengesellschaft 1791 wiederbelebt und damit zur Bereicherung des Vereinslebens der Stadt Berga beigetragen.

Höhepunkt unseres Schützenfestes war die Krönung des 1. Schützenkönigs von Berga nach 1945. Den Königsschuß tat Rudolf Neuber. Er erhielt nicht nur allgemeinen Beifall und herzliche Glückwünsche, sondern auch aus den Händen des 1. Vorsitzenden G. Sommermeyer die Schützenkette.

Bei Spanferkel, viel Freibier, Spaß, Unterhaltung und guter Laune ging unser Fest bis spät in die Nacht hinein.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei allen fleißigen Helfern der Bahnhofsgaststätte Berga, die für das Gelingen des Festes mitgewirkt und beigetragen haben.

Vereinsball 1995

Am 16.09.1995 fand der diesjährige Vereinsball, nunmehr in der 4. Auflage, statt.

Die Organisatoren waren der Feuerwehrverein Berga gemeinsam mit der Stadtverwaltung.

Weit über 200 Mitglieder der Bergaer Vereine kamen erwartungsvoll in das Klubhaus.

Der Auftakt des Programmes, mit über 120 Mitwirkenden, war dem organisierenden Verein gemäß; der wie immer souveräne und witzige Moderator des Abends, Ralf Saupe, kam zur Eröffnung auf einem Motorrad, welches noch eine gewichtige Rolle spielen sollte, in Feuerwehruniform auf die Bühne gefahren.

Nach den Eröffnungsworten gehörte die Bühne dem Chor der Arbeiterwohlfahrt. Die dargebotene schwungvolle Liederfolge stimmte so richtig ein.

Danach brachte die Kindertanzgruppe des Berg'schen Carnevalvereins viel Farbe und Schwung in das Ballgeschehen.

Darauf folgte erneut eine sehr gelungene gesangliche Darbietung, diesmal mit dem Chor des Frauenvereins Wolfersdorf.

Jetzt trat der Karnevalverein Clodra auf den Plan. Dieser Auftritt entlockte dem Publikum so manche Lachsalve.

Ein Höhepunkt des Programms war zweifellos Frau Putzi, das sächselnde Original des Berg'schen Carnevalvereins. Wie immer war keiner vor ihr sicher, und so mancher mußte sich die eine oder andere amüsante Begebenheit aus dem Alltag anhören. Auch der Wehrführer der FF Berga wurde nicht verschont.

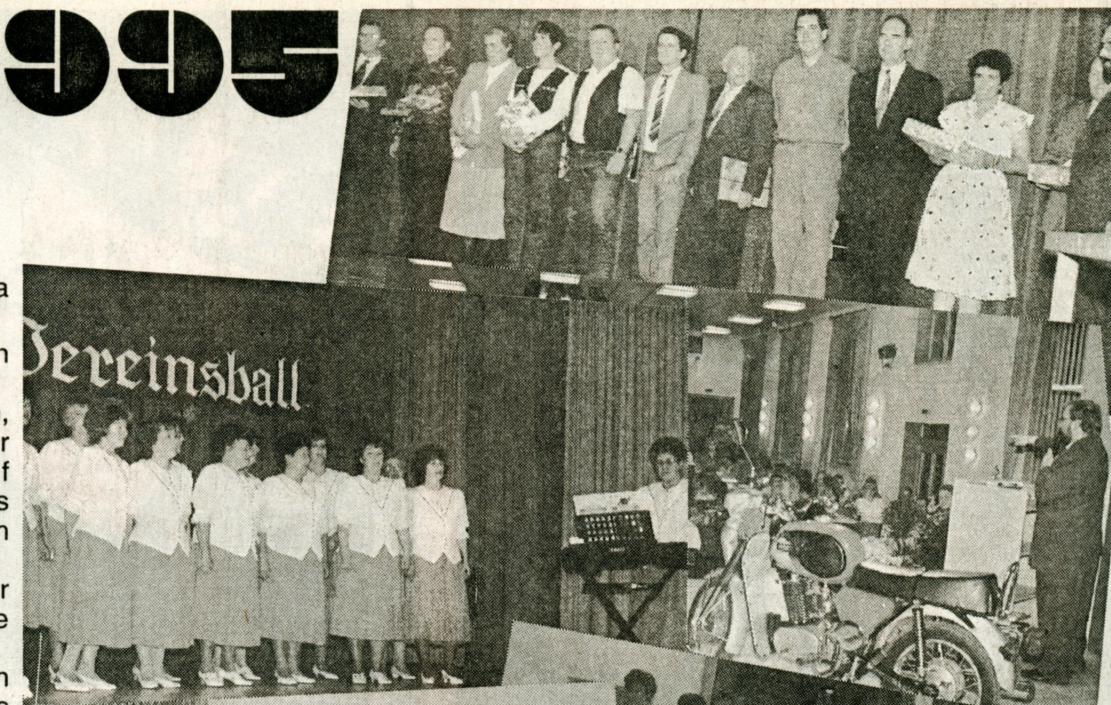
Fast zum Abschluß des Programms folgte der Auftritt der Prinzensgarde des Berg'schen Carnevalvereins. Der Tanz und die Kostüme waren eine echte Augenweide. Das Publikum dankte mit tollem Applaus und so manche Ehefrau mit einem vorwurfsvollen Blick in Richtung ihres Angetrauten.

Jetzt kam der große Auftritt des erwähnten Motorrads. Dieses wertvolle Stück wurde zur Versteigerung feilgeboten. Als Aktionär stellte sich unser Bürgermeister, Herr Jonas, zur Verfügung. In seiner unnachahmlichen Art schaffte er es, daß die Gäste ihre Geldbörsen öffneten und kräftig mitboten. Zum Schluß kam der stattliche Betrag von 592,50 DM zusammen, welcher der Leiterin des Hortes der Grundschule Berga, Frau Nowacki, übergeben wurde.

In das Programm eingebaut waren drei Auszeichnungsblöcke, in denen verdienstvolle Mitglieder der Bergaer Vereine für ihr Engagement und ihren Einsatz mit einem Präsent geehrt wurden.

Im Foyer des Ballsaales bot der BUND, Ortsgruppe Berga, Naturprodukte zum Verkosten an, was sicherlich die Gäste zum Überdenken ihrer Ernährung anregte.

Der Feuerwehrverein Berga möchte sich auf diesem Wege bei allen bedanken, die zum Gelingen des 4. Vereinsballes beigetragen haben. Insbesondere dem Bürgermeister, Herrn Klaus-Werner Jonas, der Stadtverwaltung, dem Moderator Herrn Ralf Saupe, den am Programm beteiligten Vereinen, dem BUND, Ortsgruppe Berga, dem Berg'schen Carnevalverein, der die Tontechnik zur Verfügung stellte, Herrn Ralf Weise, welcher für die Videoaufnahmen sorgte, dem Restaurant "Bell Italia" und natürlich bei allen ungenannten Helfern hinter den Kulissen.





Die Fahnenweihe wird traditionsgemäß durchgeführt werden. Der Termin dazu wird noch rechtzeitig in der Bergaer Zeitung bekanntgegeben.



Die Vorderseite besteht aus grünem Fahnenrips. Mittelpunkt bildet die Bergaer Eiche. Die Gestaltung der Vorderseite entspricht dem Original der Schützenfahne, die im Greizer Heimatmuseum aufbewahrt wird. Oberhalb der Eiche ist der Schriftzug "privil. Schützengesellschaft" zu lesen. Links neben der Eiche ist das Gründungsjahr "1791" aufgestickt u. rechts neben der Eiche das Jahr der Wiedegründung des Vereins "1994". Unter der Eiche "Berga a.d. Elster"

Die Rückseite besteht aus beigem Fahnenrips. Der Mittelpunkt bildet ein Schützenmotiv, das auf Urkunden der ehemaligen privil. Schützengesellschaft 1791 Berga a.d. Elster zu sehen ist. Es stellt eine Schießscheibe mit 2 dahinter gekreuzten Vorderladerwaffen, 2 Pistolen, 2 Trefferanzeigekellen sowie einer Armbrust dar. Dazu kommt noch Lorbeer- u. Eichenlaub. Unter das Mittelmotiv ist ein Fahnenband mit der Aufschrift "Floreal Berga" aufgestickt. "Floreal Berga" bedeutet "Es blühe Berga" und entstammt einer Fahnenaufschrift von 1801.

Bei dieser Gelegenheit möchten sich alle Mitglieder der "privil. Schützengesellschaft 1791 Berga" recht herzlich bei allen Geschäftsleuten, Freunden und Förderern des Vereins für die zahlreichen Spenden zur Vereinsfahne bedanken.

Kindergartennachrichten

"Spatzennest" Berga

Elternbeiratswahl

Am Mittwoch, dem 20.9.95 führten wir unsere diesjährige Elternbeiratswahl durch. Wir wünschen dem gewählten Elternbeirat viel Erfolg für die bevorstehenden Aufgaben.

Auf diesem Weg bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Birgit Hofmann, Frau Katrin Bernhardt, Frau Bianca Roth, Frau Cornelia Weise, Frau Mandy Fechner, Frau Claudia Schoppen und Herrn Norbert Wolf.

Diese Eltern haben uns in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützt.

Das Team aus dem
"Spatzennest"

Schulnachrichten

Grundschule Berga

Eine tolle Idee

hatten die Veranstalter des 4. Vereinsballes am 16.9.95 im Klubhaus.

Nach einem gelungenen Kulturprogramm und der Ehrung verdienstvoller Vereinsmitglieder fand eine Versteigerung nach amerikanischer Art statt.

Die Mitglieder des Vereins "Freiwillige Feuerwehr e.V." hatten ein Motorrad älteren Typs aufpoliert und zur Verfügung gestellt. Als Auktionator gelang es dem Herrn Jonas hervorragend, die anwesenden Gäste zum Mitbieten zu veranlassen. Auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz, denn dreimal hintereinander hatte ein Vereinsmitglied der Freiwilligen Feuerwehr das "gute Stück" erworben.

Herr Jonas ließ das aber nicht gelten. Es wurde weitergeboten. Das Ergebnis der Versteigerung war hervorragend. Fast 600 DM waren zusammengekommen und wurden dem Hort der Grundschule Berga zur Verfügung gestellt.

Die Hortkinder sind sich darüber einig, davon wird eine schöne Weihnachtsfeier finanziert und neues Spielzeug für den Hort gekauft.

Wir Kinder und Erzieher sagen allen, die uns dazu verholfen haben, ein herzliches Dankeschön.

Volkshochschule

Kreisvolkshochschule Greiz

Auf nach Staffelstein

Die Volkshochschule Greiz führt am 7. Oktober 95 eine Fahrt ins Thermalbad durch. Der Preis hierfür beträgt mit Eintritt 38,00 DM. Anmeldungen nimmt unsere Geschäftsstelle telefonisch unter der Nr. (03661) 3079 entgegen.

Fahrt nach Dresden

In unserem Reise-Bildungsangebot bieten wir Ihnen eine Fahrt nach Dresden am Do., d. 12. Oktober 1995 an.

Auf dem Programm stehen u.a.

- Stadtrundfahrt mit Reiseleiter in Dresden
- Reservierte Plätze zum Mittagessen nach Karte in Pillnitz
- Schifffahrt auf der Elbe von Pillnitz nach Dresden, hier Möglichkeit zum Kaffeetrinken
- Abendbrot im Raum Glauchau oder an der bekannten Koberbachtalsperre.

Der Preis inkl. MwSt. pro Person: 45,00 DM (Mittagessen und Abendessen sind nicht im Preis enthalten).

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Berga

Monatsspruch Oktober

Was denkt ihr von dem Christus?

Matthäus 22,42

1. Oktober

9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedanktag

Am Samstag, den 30. September, soll die Kirche mit den Früchten der Erde geschmückt werden.

Wir bitten alle, eine solche Gabe als Opfer bzw. Spende von 11.00 - 17.00 Uhr in die Kirche zu bringen!

08. Oktober

09.30 Uhr Gottesdienst

13. Oktober

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Seltmann aus Rübenau

09. Oktober

14.00 Uhr Seniorenkreis, im Pfarrhaus

Junioren im Pfarrhaus

dienstags

14.00 Uhr Christenlehre Klasse 3 + 4

16.30 Uhr Vorkonfirmanden Klasse 7

donnerstags

15.00 Uhr Konfirmanden Klasse 8

freitags

14.00 Uhr Christenlehre Klasse 5 + 6

15.00 Uhr Pfadfindergruppe

Kirchgemeinde Albendorf

01. Oktober

14.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst

15. Oktober

14.00 Uhr Gottesdienst

Kirchgemeinde Wernsdorf

08. Oktober

14.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst

Aus der Heimatgeschichte

Büchschenschäfter

im Raum Berga zu Beginn des 18. Jahrhunderts

Im September 1988 meldete die damalige Presse die Eröffnung eines Schäftermuseums in Suhl, der traditionsreichen Waffenschmiede. Was aus diesem Museum in den Jahren nach 1989 geworden ist, entzieht sich meiner Kenntnis. Es dürfte unabhängig davon interessant sein, daß der Berufszweig der Schäfte (Handwerker, der Schäfte für Schußwaffen herstellt) am Ende des 17. und zu Beginn des 18. Jahrhunderts auch in unserem Raum vorhanden war.

Bekannt ist mir aus den Kirchenbüchern von Waltersdorf bei Berga die Büchschenschäfte - und Büchsenmacherfamilie Clemen(s), auch Kleemann geschrieben. Ihr Stammvater ist der 1647 ermordete Waltersdorfer Schafknecht David Clemen¹⁾. Im gleichen Jahr wurde ihm sein gleichnamiger Sohn David Clemen (1647 - 1724) geboren, der wohl als erster der Familie Büchschenschäfte wurde. 1695 war er in Albersdorf ansässig, von 1703 bis zu seinem Tod wohnte er als "Büchschenschäfter" und "Büchsenmacher" in Obergeißendorf. Bereits 1718 starb ebenfalls in Obergeißendorf als Büchsenmacher sein Sohn Christoph Clemen(s) an den Masern. Er war mit einer Tochter des 1725 gestorbenen Waltersdorfer Hufschmiedemeisters Georg Rohleder verheiratet. Ein anderer Sohn Johannes Clemen(s), in den genannten Kirchenbüchern seit 1695 erwähnt, wird 1701 und 1709 als "Büchschenschmied" bzw. "Büchschenschäfter" in Albersdorf bezeichnet. Möglicherweise ist er mit dem 1728 als Bürger und Büchschenschäfte in Berga ansässigen Johannes Clemen(s) identisch.²⁾

Musketen zur Abwehr von Dieben nötig

Diese Zufallsfunde weisen nach, daß in der angegebenen Zeit auch in unserem Raum das Büchschenschäftehandwerk zu Hause war. Allerdings dürfte die Produktion dieser Handwerker nur auf bescheidene Ansprüche ausgerichtet gewesen sein. Es ist bekannt, daß z.B. die Bauern des Ritterguts Waltersdorf um diese Zeit mit Musketen (wofür eine Gebühr zu zahlen war) ausgerüstet waren, um wegen der Diebstahlsgefahr - möglicherweise auch zur Verhinderung von Wildschaden auf den Rittergutsfeldern - damit auf Wache zu gehen; man vergleiche die Dorfordnungen von 1728³⁾ und 1763⁴⁾.

Bei der Ablösung der Frondienste des Ritterguts Waltersdorf im Jahr 1779 wurden ausdrücklich die Dorf- und Gemeindegewächten und die Nacht- und Feuerwache vom Vertrag ausgenommen.⁵⁾

Noch 1848, als die Jagdprivilegien des Adels aufgehoben wurden, waren die Waltersdorfer im Besitz ihrer sogenannten "Hausgewehre"⁶⁾. Manches von ihnen wird sich mit einem Schaf der Familie Clemen(s)/Kleemann versehen gewesen sein.

Dr. Frank Reinhold

Anmerkungen:

1) über David Clemen(s) - Vater vergleiche Thür. Staatsarchiv Greiz, Rittergut Waltersdorf, Nrn. 163 und 328.

2) Angaben nach den Kirchenbüchern Waltersdorf 1600 - 1699 und 1700 - 1774.

3) Thür. Staatsarchiv Greiz, Rittergut Waltersdorf, Nr. 248.

4) Ebenda, unsortierte Bestände, Bündel 1.

5) Vergleiche "Heimatbote" 12/1978 und "Jahrbuch des Museums Hohenleuben - Reichenfels" 29 (1984).

6) Vergleiche "Heimatbote" 2/1986.

Gedenktage und Erinnerungen

Im diesjährigen Oktober jähren sich in runden Zeitspannen außer einem markanten staatshistorischen Ereignis auch eine Anzahl bedeutender Lokalgeschehnisse. Betrachten wird davon einige etwas näher.

1. Oktober vor 50 Jahren:

In der Volksschule Berga wird der Unterricht wieder aufgenommen (letzter Schultag war der 23. März). Um 10.00 Uhr ist Eröffnungsfeier in der Stadthalle. Bürgermeister Grimm spricht. Als Lehrkräfte sind vom Schulamt Greiz eingesetzt: Herr H. Schulz (Altlehrer aus Berga), Frau M. Knoff und Frau H. Lölkes (Greiz). Die Bergaer Lehrer Osterloh und Bornschein werden nicht wieder eingestellt. Unterrichtet werden nur die vier unteren Klassen. Es gibt keine Lehrbücher, keine Hefte.

Fast alle Lehrmittel sowie Schränke und Stühle wurden von den einquartierten amerikanischen Truppen demoliert. Es fehlt an allem. Ein schwieriger Neuanfang!

Drei Wochen später werden die Schulneulinge angemeldet; insgesamt 69, dabei viele Umsiedler. Das sind außergewöhnlich viele Neulinge, liegt doch die Schülerzahl der Bergaer Anfängerklassen in den Vorjahren im Durchschnitt bei 38.

Schulranzen sind rar. Man behilft sich anderweitig, z.B. mit Wehrmachtsbrotbeuteln.

7. Oktober vor 40 Jahren:

Das Hauptgebäude der Grund- und Regelschule Berga wird in einer Feierstunde seiner Bestimmung übergeben. Die Namensgebung soll erst im kommenden Jahr (1956) erfolgen. Auf rund 2 Millionen Mark belaufen sich Bau- und Einrichtungskosten. Der letzte Bauabschnitt, Turnhalle und Aula, soll 1956 abgeschlossen werden.

Dieser Schulneubau war nötig geworden, nachdem die Einwohnerzahl Bergas drastisch gestiegen war und im alten Schulgebäude an der Eiche die vielen Kinder nicht mehr forderungsgerecht beschult werden konnten. Von 1953 an mußte dort in Schichten unterrichtet werden und außerdem wurden noch 4 Notunterrichtsräume (2 im Schloß und 2 im sogenannten Schützenzelt - es stand gegenüber der Stadthalle) eingerichtet. Ein unhaltbarer Zustand! Trotzdem zögerte die Behörde und konnte schließlich nur unter dem massiven Druck der Elternschaft zu einem Schulneubau bewegt werden.

Zehn Jahre später war die neue Schule schon wieder zu klein. Die Einebnung Culmitzsch's stand bevor und viele Culmitzscher wollten nach Berga übersiedeln. Es wurde der sogenannte Erweiterungsbau (heute Grundschule) errichtet und bis 1968 bezugsfertig.

Als 1955 das neue Schulgebäude mit Lobpreisungen übergeben wurde, schrieb man genau das 400. Jahr der Bergaer Schulgeschichte. Aber das wußte damals noch niemand. Erst 25 Jahre später gelang es uns durch intensives Forschen zu ermitteln, wann in Berga das erste Schulgebäude eingerichtet wurde: 1555. Damals allerdings auf mehrfachen Nachdruck der Obrigkeit, ganz gegen den Willen der Bürger.

29. Oktober vor 95 Jahren:

"Berga, Die hiesige Stadtfernsprecheinrichtung und die Verbindungsanlage Berga-Weida sind fertiggestellt; die von dem Kaiserl. Postamt nach allen Richtungen hin vorgenommenen Probegespräche haben eine gute Verständigung auch nach entferntesten Städten ergeben. Der Fernsprechverkehr wird daher vom 29. Oktober ab in vollen Umfang dem Betriebe übergeben. Da bei dem hiesigen Postamt sich auch eine öffentliche Fernsprechstelle zu Jedermanns Benutzung befindet, so werden wir in einer der nächsten Nummern die Orte, nach welchen von Berga aus Verbindungen hergestellt werden können, nebst Angabe der Gesprächsgebühren zur Kenntnis unserer Leser bringen." So zu lesen in der Bergaer Zeitung vom 30.10.1900.

Zwei Monate vorher hatte man mit der Verlegung der Telefonschlüsse und der Installation der "Verbindungsanstalt" im Postamt begonnen. Anschlüsse wurden verlegt: je einer nach Wildetaube, Wolfersdorf und Tschirma; je zwei nach Culmitzsch und Endschütz; in Berga sechs (Arzt, Apotheke und vier Geschäftsleute). Die Anschlüsse hatten die Rufnummern 1 bis 11, wobei die Nr. 8 und 9 je zwei verschiedene Teilnehmer hatten. Vermittelt wurde "von 8 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittag und von 3 bis 7 Uhr Nachm."

Außerhalb dieser Zeiten war Telefonieren nicht möglich. Die neue Technik war den Lebensgewohnheiten der Bürger angepaßt. Es war eben noch "die gute, alte Zeit" und eilige Nachrichten wurden noch über mehrere Jahre hin wie bisher überbracht: zu Fuß oder mit der Kutsche oder auch zu Pferd und das persönlich oder durch Boten.

Die Postzustellung übrigens erfolgte damals noch dreimal täglich, und das nicht nur im Bergaer Ortsbereich. Auch die umliegenden Dörfer, darunter Clodra, Culmitzsch und Sorge hatten die Postboten im Bedarfsfall dreimal täglich anzulaufen. Sie mußten sich dabei gut auskennen, denn die im Bergaer Postamt eingehenden Sendungen trugen mitunter recht kurios formulierte Anschriften. So zum Beispiel eine Karte vom März 1897:

"An den Herrn Gutsbesitzer, welcher in Altenburg zum Roßmarkt 1 paar dunkelbraune 4jährige Pferde, Stute und Wallach, verkaufen wollte ein Berka 2 seitwärts oder hinter Zeitz."

Klaus Blam

Sonstige Mitteilungen

Erstes Klassentreffen nach 50 Jahren

Am 9.9.95 trafen sich in Berga 28 ehemalige Schülerinnen und Schüler, die von 1937 bis 1945 dort zur Schule gegangen waren, und als letzter Jahrgang vor Kriegsschluß die Schule verlassen hatten.

Am Treffpunkt beim Marktbrunnen herrschte natürlich gespannte Erwartung, und das Wiedererkennen dauerte oft eine Weile. Aber dann war die Freude groß, und die alte Vertrautheit stellte sich schnell wieder ein.

Nach einem kurzen Besuch in der alten Volksschule an der Eiche, bei dem die Schulzeit in vielen kleinen Erlebnissen wieder wach wurde, fanden sich alle zum Kaffeetrinken in der "Schönen Aussicht" ein, wo dann weiter ausgiebig Erinnerungen ausgetauscht und auf das vergangene halbe Jahrhundert zurückgeblickt wurde.

Ein gelungener Sketch aus dem früheren Schulalltag trug zur Auflockerung und zur Erheiterung der mehr als 40 Anwesenden bei, und bei dezenter Musikunterhaltung verging die Zeit wie im Fluge. Der "harte Kern" machte sich erst nach Mitternacht auf den Heimweg.

Alle waren sich einig, daß noch genügend Gesprächsstoff für weitere Treffen vorhanden ist, und daß die Zeit nicht ausreichte, mit jedem einzelnen einmal ausführlicher zu sprechen. Deshalb soll auch nicht erst wieder 50 Jahre gewartet werden, sondern noch in diesem Jahrhundert das nächste Treffen stattfinden. In der Zwischenzeit wird es hoffentlich gelingen, durch die Mitarbeit aller auch die wenigen Mitschüler ausfindig zu machen, deren Verbleib bisher noch nicht geklärt werden konnte.

Als überlegt wurde, ob man sich vielleicht in zwei Jahren wieder treffen sollte, war die etwas bedauernde Gegenfrage einer Teilnehmerin: "Erst ?!"

Rudolf Prasse



Arbeitsamt Gera mit neuer Rufnummer

Durch die Schaltung von ISDN-Leitungen ändert sich die Rufnummer für das Arbeitsamt in Gera.

Ab 04.9. ist die Einwahl unter folgenden Nummern möglich:

Telefon: 0365/857-0 oder bekannte

Durchwahlnummer

Telefax: 0365/857-444

Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch

Weida Ronneburg
 Pfarrstraße 1 Brückengasse 14
 Tel.: (036603) 62225 Tel.: (036602) 22319

Tag und Nacht erreichbar



Das Mitteilungsblatt



Ihr Partner
für
Information
und
Werbung

Impressum

"Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig jeweils freitags

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
 VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
 Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
 Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
 VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



BAYERISCHES STAATSBAD

BAD STEBEN

IM NATURPARK FRANKENWALD



Bad Steben zählt seit mehr als 160 Jahren zu den renommierten Heilbädern in unserem Lande. Zurückzuführen ist dieser Erfolg auf die in deutschen Heilbädern einzigartige Heilmittelkombination Radon, Kohlensäure und Moor, auf das föhnfreie Mittelgebirgsklima sowie auf die modernst eingerichteten Kur- und Freizeiteinrichtungen. Zusammen die ideale Basis für einen Kuraufenthalt bei Herz- und Kreislauferkrankungen, Rheuma, Abnutzungserkrankungen der Gelenke und der Wirbelsäule sowie Frauenleiden und

Erschöpfungszuständen. Besonders preiswert kuren können Sie in Bad Steben von Januar bis April und von Oktober bis Dezember:

**Drei - Wochen -
Pauschalkuren ab:**

**1.288.-
Mark**

INFO-BÜRO, 95138 BAD STEBEN
 TEL.: (09288) 960-20 od. 19433 FAX: (09288) 960-10



Drogerie Hamdorf

• das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe •

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 1

**Im Sonder-
angebot:**

• Kohlenanzünder 24 Würfel nur ... DM **0,99**
5er-Stück DM **4,50**
10er-Stück DM **8,00**

Spezialitäten für Haus und Garten:

• Gänsepech 800 g DM **8,-** • Onewe Btl. DM **1,69**

Zur Herbstausaat:

Grassamen
und
Frühjahrsblüher

Denken Sie an Ihr
Paßbild für den neuen
Personalausweis

4 Stück nur 13,95 DM
und ein Nothilfeausweis
kostenlos.



Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich
unserer Silberhochzeit möchten
wir uns bei allen Freunden und
Bekannten und Helfern, die zum
Gelingen unserer Feier beigetragen
haben, recht herzlich bedanken.

Sabine und Reinhard Simon

Berga, im September 1995

FAHRSCHULE MARX

*In den Herbstferien
vom 09.10. - 14.10.95
täglich 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
Intensivkurs für die
Klassen 3 und 1b*

REGENWALD IN GEFAHR!

REGENWALDVERNICHTUNG



UMWELTZERSTÖRUNG

Materialien zur Regenwald-
problematik für Unterricht
und Jugendarbeit bietet

☐ Ich bestelle ein "Dschungel"-
Kennenlernpaket: Heft, Didakti-
sches Beiheft mit Weltkarte, und
lege 13,- DM in Briefmarken bei.

☐ Ich bestelle ein Schüler
Innen-"Dschungelheft" und
lege 6,- DM bei.

BUND Jugend im Bund für
Umwelt und Naturschutz
JUGEND Deutschland e. V.

BUNDjugend
• Friedrich-Breuer-Str. 86, 53225 Bonn



**Treib
mal wieder
Sport !**



**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG**

Ab sofort steht Ihnen unser
Anzeigenfachberater

Herr Fritzsche

für Ihre Werbefragen zur Verfügung.
Sie erreichen Herrn Fritzsche über
unsere Geschäftsstelle Zeulenroda,

Tel. 036628/85566

oder privat

Tel./Fax: 03744/216195

**Ihr Zuhause:
schön, schöner,
paradiesisch.
Mit uns.**

Das eigene Zuhause ist schon
fast ein Stück vom Paradies.
Und jetzt wollen Sie renovieren
oder modernisieren, um noch
„himmlischer“ zu wohnen. Mit
einem LBS-Bausparvertrag kön-
nen Sie Ihren Wunsch ver-
wirklichen. Sprechen Sie
mit mir. Ich berate Sie gern.

Bis 30.9.
zur LBS oder Sparkasse

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

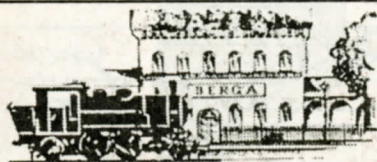
Wir geben
Ihrer Zukunft
ein Zuhause.



Bausparen und Finanzieren: Greiz, Gabriele Ruß, Hirschstein-
gasse 2-4, ☎ 70 69 40 Zeulenroda, Schopper Straße 1-5,
☎ 6 52 42 ...oder gehen Sie zur Sparkasse

Herzlichen Dank für die vielen Geschenke,
Blumen und Glückwünsche anlässlich unserer
Silberhochzeit und Hochzeit
allen Verwandten, Freunden, Bekannten
und Arbeitskollegen.

Wolfgang und Margot Latz
Maik und Yvonne Popp, geb. Latz
Berga, im August 1995



Gaststätte
„Bahnhof“

PREISSKAT

am Sonnabend, dem 7. Oktober 1995,
ab 16.00 Uhr / 2 Durchgänge

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Inh. Karl-Heinz Mlinsk
07980 Berga/Elster
Telefon: (036623) 20878



PFLANZEN

aus dem Fachgeschäft

- Laubgehölze
- Nadelgehölze
- Moorbeetpflanzen
- Bodendecker

- Ab 6. Oktober:**
- Rosen
 - Beerenobst
 - Baumobst

Montag - Freitag ganztägig • Samstag 8-12 Uhr

Baumschulen Strobel • Berga/E. • ☎ (036623) 248



Mit einer Anzeige
im Mitteilungsblatt

**spielen Sie immer
die erste Geige.**



Boutique Maja

Herbstangebot

- Modische Hüte eingetroffen ab 19,90 DM
 - He-Jacken ab 169,90 DM
 - Herbst-Wintergame sowie die neue Kollektion der AIWO und
 - ein reichhaltiges Angebot für die Dame
- 07980 BERGA/Elster • Brauhausstraße 1 • ☎ (036623) 293



Top-Gebrauchtwagen zu guten Preisen!

Kawasaki 600 Bj. 93, 10.000 km	7.900,-
Nissan Sunny 1.5 i Bj. 85, 70.000 km, G-Kat	7.000,-
Opel Kadett-E Bj. 89, ABS, 60.000 km	6.800,-
VW Golf II Bj. 91, 65.000 km, G-Kat, 55 PS	9.300,-
Mazda 323 GT 1.6 i Bj. 86, Servolenkung, sportl. Aussehen	3.900,-
Nissan Sunny 1.5 Bj. 81	3.000,-
Ford Escort 1.3 Bj. 86	3.200,-
Ford Escort XR-3 i Bj. 83	2.500,-
Wartburg 1.3 Bj. 90	2.000,-
Fiat Regatte Bj. 86	1.500,-
Toyota Corolla 1.3 Bj. 86	3.800,-
u. v. andere Gebrauchte	

Kfz-Reparatur M. Steiner

August-Bebel-Straße 70
07980 Berga/Elster
Telefon: (036623) 20805

→
Unsere Leistungen für Sie:

ASU
Dekra
Pkw + Lkw
Reifenservice
Batteriedienst
Schweißarbeiten
Elektroinstallation
Karosserieinstandsetzung

Ihre Fachbetriebe für Bauen & Wohnen



**Dachdeckermeister
Hofmann Gerhard**



*Fachmännische Ausführung aller
Dacharbeiten, Fassaden und Gerüstbau • Blitzschutzanlagen*

07980 Berga/E. • Bahnhofstr. 24 • Tel./Fax: (036623) 20789



**Pflasterbau
Gehwegsanierung
Tiefbau**

Bauunternehmen Bernd Großer

Meisterbetrieb

Bernd Großer

Ihre Aufträge nehmen wir gern entgegen.

Aug.-Bebel-Straße 70
07980 Berga
Auto-Tel. 0171-5030321
Tel./Fax: (036623) 25502

SERVICEPARTNER

HiFi • Video • TV

SATANLAGEN

B. Zewner

Innungsmeisterbetrieb

• Verkauf • Service • Finanzierung - keine Anzahlung
Bahnhofstr. 3 • 07980 Berga/E. • Tel./Fax: (036623) 20857

Leistung



Service

07980 Berga

Brauhausstraße 4 Tel. (036623) 25191

- Kraft-, Licht- und Alarmanlagen
- Haushaltsgeräteservice
- Elektroheizungen

Elektro-Thoss

Handwerksmeisterbetrieb



Frank Meyer

Handwerksmeisterbetrieb

- Gas- u. Wasserinstallation
- Sanitärinstallation
- Klempnerarbeiten

07980 BERGA • Brauhausstr. 4 • Tel. (036623) 20260

**Möbel
Wunderlich**

07980 Berga(Elster)
Aug.-Bebel-Str. 30 Tel. (036623) 20346



- Ausstellung
- Beratung
- maßgerechter Einbau
- sonst. Innenausbau

Tischlerei und Möbelhandel
Meisterbetrieb - Qualität und Präzision



**KÜCHEN
BÄDER**

Geschäft Berga/Elster
Schloßstr. 25
Tel./Fax: (036623) 20324

STUDIO

Reinhard Bachmann & Sohn OHG

Tischlerei und Möbelhandel
07980 Albersdorf • Nr. 16 • Tel.: (036623) 31000